



Zu Vita und Werk

Rolf Escher wurde 1936 in Hagen/ Westf. geboren.
1956 – 1962 studierte er an der Kunstakademie
Düsseldorf und an der Universität Köln.
Anschließend war er bis 1976 Kunstpädagoge in Hagen
und Essen. Er lebt in Essen und Berlin.

Seit 1972 Beteiligung an internationalen Grafik-Biennalen,
u.a. in Ljubljana und Krakau.
1976 Professur an der Fachhochschule Münster
(Zeichnen) im Fachbereich Design.
Rolf Escher lebt in Essen.
Seit seiner Emeritierung arbeitet er als freischaffender
Künstler.

Werkzyklen und Projekte u. a. zu folgenden Themen:
„Schauplätze“ – Zeichnungen aus italienischen Städten;
„Frankfurter Fundstücke“ – Skizzenbuch;
„Erinnerungsräume“; „Schloss Clemenswerth“;
„Venedig“; (Alte europäische) „Bibliotheken“;
„Bücherzeiten – Gezeichnete Entdeckungen“.
1994 WDR-Film: Zeichnen heißt Weglassen.
Studienreisen u. a. nach Lissabon, Barcelona und Istanbul.
Studienaufenthalte in London, Oxford, Cambridge und
Dublin.



ROLF ESCHER VON BERLIN NACH VENEDIG

ROLF ESCHER

Prof. Rolf Escher ist zunächst im besten Sinne Realist. Er beherrscht die Kunst des kritischen Hinschauens wie die des bewussten Weglassens und Auswählens. Er zeichnet die Dinge des Menschen, Fassaden, Plätze, alte Koffer, Spiegel, und vieles mehr, ohne den Menschen selbst abzubilden.

Die bewusst komponierten Szenarien menschlicher Hinterlassenschaften, oft im Zustand des beginnenden Verfalls dargestellt, sprechen von der Vergänglichkeit des Menschen selbst.

Dem Künstler gelingt es, über die realistische Inszenierung hinaus auch das Magische im Wirklichen, gelegentlich auch das Kafkaeske, in seinen Handzeichnungen und Druckgrafiken zum Ausdruck zu bringen.

Karin Davids, ESG

„Der Metaphysiker Escher kann sich glaubhaft nur ausdrücken im ironisch-gebrochenen, zugleich liebevollen wie trauernden Blick auf die Dinge, auf die Welt des Menschen.“

Andrea Wandschneider, Museen der Stadt Paderborn



Zur Ausstellung

VON BERLIN NACH VENEDIG

Zeichnungen, Lithografien und Radierungen von

ROLF ESCHER

6.4. – 23.5.2011

laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich ein.

Vernissage: am Mittwoch, dem 6.4.2011, 19.30 Uhr

Begrüßung: Friedhelm Rachner, Schulleiter

Einführung: Karin Davids, Kuratorin der Ausstellung

Musik: Dennis Rödiger (Gitarre) spielt

Dowland und Piazzolla

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr

Zur LangenNachtderKunst am Samstag, dem 21.5., ist die Ausstellung von 19.00 bis 23.00 Uhr geöffnet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

In den Osterferien ist die Ausstellung vom 18.4. bis zum 1.5.2011 geschlossen.

Dem ESG-Förderverein danken wir für die freundliche Unterstützung.



FORUM KUNST UND SCHULE

Mediothek des

Evangelisch Stiftischen Gymnasiums

Feldstr. 13, 33330 Gütersloh

Tel.: 05241/98050